

Teilnahme-Kriterien

Ausgezeichnet werden Projekte und wissenschaftliche Arbeiten aus allen Tätigkeitsfeldern sozialer Einrichtungen, Dienste und Verbände, z.B. der Kinder- und Jugendhilfe, Familienhilfe, Gefährdetenhilfe, Gesundheitshilfe, Behindertenhilfe, Hilfe für Senioren und Pflege oder Integrationshilfen in folgenden Kategorien:

- Therapie
- Pädagogik
- Pflege
- Personalentwicklung, -Führung, -Gewinnung oder -Bindung
- Organisationsentwicklung
- Qualitätsmanagement
- Vernetzung und Kooperation
- Digitalisierung in der Sozialwirtschaft
- Informations- und Wissensmanagement
- Nachhaltigkeit / Umweltmanagement
- Wertorientiertes Management
- Kundenorientierung und -zufriedenheit
- Formen des Bürgerschaftlichen Engagements

Die Bewerbungen müssen innovativ sein und sich mit neuartigen, verbesserten Dienstleistungen, Produkten oder Konzepten befassen.

Im Falle des Management-Preises

müssen sie darüber hinaus:

Projekt-Charakter aufweisen und dabei mindestens die Laufzeit von einem Jahr nachweisen können.

Bei der Vergabe des Wissenschafts-Preises

wird der Preisträger in der Kategorie "Lebenswerk" von der Jury benannt.

Arbeiten der Kategorie "wissenschaftlicher Nachwuchs" umfassen Bachelor-/Master-/Diplom-Arbeiten



ConSozial Wissenschaftspreis

Bewerben Sie sich für zwei der interessantesten Preise der Sozialwirtschaft!

Die ausführlichen Bewerbungsunterlagen können Sie jederzeit unter www.consozial.de downloaden. Bewerbungsschluss ist der 31.07.2018. Rückfragen richten Sie bitte an folgende E-Mail-Adresse:

consozial-preis@consozial.de

Die Bewerbungen selbst richten Sie bitte an folgende Adressen:

Dr. Loew Soziale Dienstleistungen GmbH & Co. KG
z. Hd. Frau Susanne Geier
Gewerbering Süd 12 | 92533 Wernberg-Köblitz

ConSozial-Wissenschafts-Preis

Gestiftet von Dr. Loew Soziale Dienstleistungen



ConSozial-Management-Preis

Gestiftet von Ernst & Young GmbH



Koordination der Preise: Deutscher Caritasverband,
Landesverband Bayern



Die ConSozial-Preise für Management und Wissenschaft



Weitere Informationen und Teilnahmeunterlagen unter

www.consozial.de

www.consozial.de

Neue Impulse
Neue Konzepte



Eine Auswahl
bisheriger Preisträger

Die ConSozial ist die führende Plattform für Führungs- und Fachkräfte der Sozialwirtschaft im deutschsprachigen Raum. Als Kongress und Fachmesse verknüpft sie Management, Wissenschaft, Ethik und Politik. Das Spektrum reicht von betriebswirtschaftlichen Fragen, Qualitätsmanagement, Software,

Aus-, Fort- und Weiterbildung und freiwilligem Engagement bis hin zu grundsätzlichen und aktuellen Aspekten der Sozialpolitik.

Ziel der ConSozial ist es, neue Impulse zur stetigen Verbesserung von Effizienz, Effektivität und Zukunftssicherung sozialer Arbeit zu setzen. Die

ConSozial-Preise für Management und Wissenschaft zeigen hierzu Signale für zukunftsweisende Lösungsansätze und Konzepte zur nachhaltigen Entwicklung sozialer Arbeit auf.

Im Messezentrum Nürnberg verleiht das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration im jährlichen Wechsel die ConSozial-Preise für Management und Wissenschaft.

Der ConSozial Management-Preis ist mit 5.000 EUR dotiert. Der Wissenschafts-Preis wird in den Kategorien "wissenschaftlicher Nachwuchs" und "Lebenswerk" mit einem Preisgeld von jeweils 4.000 EUR vergeben.

Der Preisträger stellt seine "Best Practice", bzw. seine Analysen und Lösungskonzepte, einem erfahrenen Fachpublikum vor. Die ConSozial-Preise sind ein Gütesiegel, die jeweils von einer hochrangigen, unabhängigen Jury verliehen werden. In kürzester Zeit haben diese bereits einen renommierten Platz in der Fachwelt erlangt.



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und Integration

ConSozial Management-Preis

für herausragende Innovationen in der Sozialwirtschaft

ConSozial Wissenschafts-Preis

für herausragende wissenschaftliche Arbeiten in der Sozialwirtschaft

Welche Managementpotentiale stecken in Unternehmen der Sozialwirtschaft? Können Erkenntnisse der Wissenschaft Impulse setzen, die für die Erbringung sozialer Dienstleistungen richtungweisend sind? Wie können soziale Institutionen ihre Ressourcen noch besser nutzen?



Prämiert werden:

Management-Preis: das innovativste Projekt aus Bereichen wie Personalentwicklung, Qualitäts-, Umwelt-, Wissensmanagement, werteorientiertes Management, Finanzierung, Controlling, IT-Einsatz, Vernetzung, Formen des bürgerlichen Engagements und andere management-orientierte Tätigkeitsfelder



und

Wissenschafts-Preis: für die beste sozialwissenschaftliche Nachwuchs-Arbeit aus dem Bereich der Sozialen Arbeit mit hohem Nutzen bzw. erkennbarer Relevanz für den beruflichen Alltag und Praktikabilität in der Umsetzung - sowie eine herausragende Persönlichkeit für ihr Lebenswerk.



ConSozial Management-Preisträger 2017

Josefs-Gesellschaft gGmbH

Ziel dieses Projekts ist die personenzentrierte Teilhabepanung auf Basis ICF (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit). Im Zentrum der Teilhabepanung steht somit der Mensch mit Behinderung mit seinen Wünschen und Bedürfnissen – mit der Unterstützung eines persönlichen Case Managers, der die Teilhabepanung als zentrale Ansprechperson für alle Leistungsbereiche koordiniert. Eine zentrale Software verringert den administrativen Aufwand und erleichtert den Kommunikationsprozess zwischen den beteiligten Mitarbeitern.

ConSozial Wissenschafts-Preisträger 2016

Kategorie Lebenswerk:

Prof. Dr. Dr. Hans Thiersch

Hans Thiersch hat, neben einer Vielzahl von Publikationen, die grundlegend für eine wissenschaftlich fundierte Sozialpädagogik waren, Ende der 1970er Jahre den Begriff der Lebenswelt- bzw. Alltagsweltorientierung geprägt. Dieses Konzept der Lebensweltorientierung wurde besonders in den 1990er Jahren für die Theorien sozialer Arbeit und deren praktische Umbesetzung strukturbildend.

Kategorie Wissenschaft: Dr. Laura Dobusch

"Diversity Limited - Inklusion, Exklusion und Strategien der Grenzziehung mittels Praktiken des Diversity Management." (Doktorarbeit)

Kategorie Nachwuchs: Monika Walbröl

"Weinklusion – eine inklusive Unternehmenskonzeption am Beispiel des Landwirtschaftssektors Weinbau" (Masterarbeit)